

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bis zum letzten Flaggenschuß!

Aus Albanien überstürzen sich die wildesten Nachrichten. Niemand kann sie kontrollieren. Komitadschibanden bis zu tausend Mann, gut bewaffnet, bilden sich im Rücken der Armee. Was ihnen an versprengtem Militär in die Hände fällt, wird ausgeplündert, die Offiziere werden durchwegs umgebracht. Nur wer slawisch spricht, wird laufen gelassen.

In Durazzo — so heißt es — mußten die Malaria-kranken mit hohem Fieber die Spitäler räumen und zu Fuß mit geschulterten Decken, so wie sie aus den Betten kamen, abmarschieren. Die Dampfer konnten nicht alle befördern. Viele sind in den Straßengräben liegengeblieben.

Fortwährend treffen Truppen in der Bocche ein und stürmen die Waggonen in Zelenika, der Endstation der bosnischen Bahn.

Mit ihnen kommen die fürchterlichsten und unglaublichsten Gerüchte, überall Unruhe und Mißtrauen verbreitend.

Eines Abends sind einige A-Boots-Leute auf der „Kleopatra“, einem Dampfer des Österreichischen Lloyd, dem Wohnschiff der Deutschen, eingeladen. Den ganzen Abend herrscht eine so eigentümliche Stimmung, sehr herzlich und doch sehr wehmütig. Und beim Abschied treffen die Österreicher tieftraurige Blicke.

Am nächsten Morgen wird ihnen deren Bedeutung klar. Von den Deutschen müssen sie es jetzt erfahren: Österreich-Ungarn hat kapituliert!